BEDIENUNGSANLEITUNG
für die transportable Heißluftturbine
REDDY HEATER
B 65 E

GARANTIE


WICHTIGER HINWEIS
1. Nur sauberes, nach Möglichkeit gefiltertes Heizöl EL verwenden.

Achtung:
Bei Ersatzteilbestellungen unbedingt: die Heiztype und Serien Nr. angeben, sonst ist eine korrekte Lieferung unmöglich.

Die zulässige Umgebungstemperatur zur Funktionserhaltung der Steuerung beträgt —15°C und max. +50°C. Bitte besonders bei der Geräteinstallation und dort, wo das Gerät im Freien eingesetzt wird, berücksichtigen. Den Heizer bzw. die Flammenteuerung durch geeignete Maßnahmen vor direkter Sonneneinwirkung schützen.
REDDY-HEATER

Bedienungsanweisung

Der REDDY-Heizer ist individuell verwendbar, in fast allen Fällen, wo Wärme und Heißluft benötigt wird. Das Gerät ist für stundenlange, störungsfreien Dauerinsatz beziehungsweise Behandlung geeignet. Der Heizer ist fabrikgeprüft und hat Probe gelaufen.

Wichtig!


I Arbeitsweise

Die Wirkungsweise des transportablen Heizers ist leicht verständlich. Sein Aufbau gliedert sich in drei Systeme.

1. Brennstoffsystem


2. Zündsystem

Der Lichtbogen einer Zündernlektode zündet das Brennstoff-Luftgemisch in Dauerzündung, d. h. die Zündung ist dauernd gegeben, so lange der Heizer in Betrieb ist.

3. Luftsytsest


Die reale Ventilatorluft umströmt die Brennkammer, wird erwärmt und vermischt sich im Austrittskorpus mit der aus der Brennkammer austretenden übertönten Luft zu einem heißen Luftstrom.

So arbeitet der REDDY HEATER

[Diagramm]

Luft für Brennstoffsystem
Verbrennungsstand Warmluft
Brennstoff
4. Steuerung
Auf Wunsch wird der REDDY-HEATER mit einer Flammenüberwachung geliefert. Sie kann in jedem Fall auch nachträglich eingebaut werden.

II Inbetriebnahme

A) Brennstoff

B) Anstellen

3. Heizer mit Flammenüberwachung:
   a) Stecker in 220 Volt einstecken.
   b) Knopf des Ausschalters (Entsperrung) eindrücken. Heizer startet sofort.
   c) Zünder der Heizer nicht, springt der Knopf nach ca. 15 Sekunden wieder heraus und schaltet das Gerät ab. Warten Sie einige Minuten, bevor Sie erneut einschalten.

C) Abstellen
Stecker herausziehen, Heizer stellt sich sofort ab. (Nahkühlung ist nicht erforderlich.)

III Wartung
Die Wartung des REDDY-HEATERS ist einfach. Sollte Ihr Heizer trotz sorgfältiger Wartung einmal aussetzen, lesen Sie bitte in Abschnitt IV „mögliche Störung und deren Behebung“ nach.
IV Mögliche Störungen und deren Behebung

A) Allgemein
Arbeitet Ihr Heizer trotz sorgfältiger Wartung nicht einwandfrei, wird eine Überprüfung erforderlich.

B) Prüfen
1. Untersuchen Sie zunächst den Brennstofftank. Finden Sie Wasser oder Schmutz, müssen Sie mit einer...'
ten Düse oder Brennstofffilter rechnen.
2. Überzeugen Sie sich durch Drehen des Ventilators von der Gängigkeit des Motors und Lufkompresors. Schwer
rückiggängigkeit ist die Folge eines ausgeschlagenen Motor-lagers oder Schleifen des Kompressorators im Gehäuse.
3. Kontrollieren Sie, ob Kompressor, Ventilator und Luft-
filter sauber sind.
4. Überzeugen Sie sich vom einwandfreien Zustand des Gerätesteckers und der elektrischen Verbindung.

C) Probeläuf
1. Füllen Sie den gereinigten Tank mit gefiltertem Brenn-
stoff. Mindestens 5 Liter.
2. Reinigen Sie den Luftansaugfilter.
3. Entfernen Sie das Gehäuse, die Brennkammer und Zündelektrode (Abschnitt III C und H).
4. Schrauben Sie ein Niederdruck-Manometer 0 bis 0,5 atu
in die vorgesehene Bohrung.

5. Stecken Sie den Gerätestecker in 220 Volt. Der Mono-
meterdruck soll 0,32 atu betragen. Bei Diffenz regulie-
ren Sie wie in Abschnitt V unter K beschrieben.
6. Nach Eingrüsslerung des Luftdruckes schrauben Sie die
Zündelektrode ein und stecken das Zündkabel auf. Mon-
tieren Sie die Brennkammer und den Gehäusendeckel. Stel-
len Sie das Gerät an.
Achtung: Den Heizer nur in geschlossenem Zustand zünden.
7. Lassen Sie das Gerät unter Beobachtung ca. 15 Minu-
ten zur Probe laufen. Zeigen sich weitere Fehler, lesen Sie
in der folgenden Aufstellung nach.

D) Fehler erkennen
Bei Störungssuche bedenken Sie bitte, daß der Luftkom-
pressor und der von ihm erzeugte Luftstrom ein Teil
des Brennstoffsystems ist. Die Saugwirkung im Düsenkorb hebt
den Brennstoff aus dem Tank und der Luftstrom preßt ihn
der Zersigüberschüss

<table>
<thead>
<tr>
<th>Störung</th>
<th>Ursache</th>
<th>Behebung</th>
<th>Anleitung</th>
</tr>
</thead>
</table>
| 1. Motore startet nicht. (Gerät mit Flammenau-
wächter der rote Entsperrungsknopf bleibt ausge-
drückt.) | Elektrische Störung
Falsche Spannung | Heizer nur mit 220 Volt Wechselstrom betreiben. | |

| 2. Heizer zündet nicht, aber Motor läuft bei Geräten mit Flammenüber-
wachung springt nach ca. 15 Sek. der rote Entsperrungsknopf heraus, Heizer schaltet ab. | Störungen im Brennstoffsystem
a) Brennstofftank ist leer. Wasser im Brennstoff, falscher Brennstoff | Tank entleeren und mit reinem Brennstoff
auspülen. Bei Wassergehalt auch Brennstofffilter und Düse
reinigen. Tank mit reinem gefiltertem Heizöl EL oder
Petroleum füllen | |
| | b) Brennstofffilter verstopft | Ansaugrohr entfernen, Filter in reinem Brennstoff
auswaschen u. durchbläsen. Tank gut ausstauen | |
| | c) Düse verstopft oder defekt | Düse in reinem Brennstoff waschen.
Mit Pfeilfluss durchblasen, defekte Düse erneuern. | |
| | d) Niedriger Luftdruck | Luftdruck messen. Kompressor reparieren,
Kohlefluss erneuern. Preisflufweg verfolgen, evtl.
Unachtsamkeiten beseitigen, vor allem Sitz der
Gummifühlungen am Düsenkopf und zwischen
Düsenkorb und Kompressor kontrollieren | |
<table>
<thead>
<tr>
<th>Störung</th>
<th>Ursache</th>
<th>Behebung</th>
<th>Anleitung in Abschnitt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2. Heizer zündet nicht, aber Motor läuft</td>
<td>d) Niedriger Luftdruck</td>
<td>Luftaustrittfilter auf Dichtigkeit prüfen</td>
<td>III B u. D</td>
</tr>
<tr>
<td>usw.</td>
<td></td>
<td>Überdruckventil kontrollieren, Filter säubern</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Störung im Zündsystem</td>
<td>Elektrode erneuern, Abstand korrigieren</td>
<td>III E</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>e) Defekte Elektrode, falscher Elektrodenabstand</td>
<td>Gerätestecker herausziehen, Richtig Sitz und Kontakt an Zündeinsatz und Transformer prüfen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>f) Zündkabel nicht angeschlossen</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Gerätestecker herausziehen, Richtig Sitz und Kontakt an Zündeinsatz und Transformer prüfen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>g) Defekter Transformer</td>
<td>Transformator prüfen, eventuell erneuern</td>
<td>V C</td>
</tr>
<tr>
<td>stößweise, Heizer brennt</td>
<td>genügendes Brennstoff)</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>unregelmäßig und nicht gerauchtes</td>
<td>e) Brennstofftank wird leer, Kondenswasser in</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>b) Schmutzige Luftfilter als Folge; ein zu</td>
<td>Luft- und Lufterinnfilter entfernen und auswaschen, Ansaugleitung prüfen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>geringer Luftstrom und somit ein ungünstiges</td>
<td></td>
<td>III B u. D</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Brennstoffzufuhr</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>c) Ansaugehöhe lose oder unlicht, verschmutzte</td>
<td>Ansaugehöhe festziehen, Filter auswaschen, Ansaugehöhe auf Dichtigkeit prüfen, O-Ring auswechseln.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Verschmutzter Filter, Defekte O-Ring-Dichtung</td>
<td></td>
<td>III I V G</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>d) Verstopfte oder schmutzige Düse</td>
<td>Düsenkorb entfernen und säubern, Düse ausbauen, säubern und mit Frischluft durchbläsen.Düsenkorb erneuern.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>V H</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>V K</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>f) Die Gummidichtungen auf den Düsenansatz sind unlicht.</td>
<td>Erscheinen während des Betriebes Luftblasen im Tank, ist die Gummidichtung der Düse zu erneuern.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>V H</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>g) Brennkammer liegt nicht sauber am Düsenkorb an. Falschluft gelangt in die Brennkammer und beeinträchtigt den Verbrennungsvorgang</td>
<td>Brennkammer richtig anpassen, Notwendigerweise die Haltebleche vorsichtig zurechtbiegen.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>V L</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Brennstoff, ungenügende Verbrennungsluft)</td>
<td></td>
<td>V K</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>a) Schmutzige Ventilatorflügel oder verdrehte Luftpumpe</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>b) Kompressordruck zu hoch.</td>
<td>Luftdruck prüfen und gegebenenfalls richtig einregulieren.</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Störung</td>
<td>Ursache</td>
<td>Behebung</td>
<td>Anleitung, Anhang und Seite</td>
</tr>
<tr>
<td>--------</td>
<td>---------</td>
<td>----------</td>
<td>---------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Flammen treten vorne am Heizer aus.</td>
<td>c) Ventilatorflügel sind lose, oder sitzen falsch</td>
<td>Kontrollieren und an richtigen Platz befestigen</td>
<td>V F</td>
</tr>
<tr>
<td>d) Die Falten der Gehäusezeile sind nicht richtig eingerastet (Falschluft)</td>
<td></td>
<td>Gehäuse richtig aufsetzen</td>
<td>III C</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Heizer läuft unregelmäßig oder setzt aus</td>
<td>a) Zu niedrige Spannung, der Motorschutzschalter schaltet aus</td>
<td>Heizer an 220 Volt anschließen, Stecker und Zuleitung nachsehen</td>
<td>III F V E u. i</td>
</tr>
<tr>
<td>b) Motorschutzschalter spricht an, infolge Schwierigkeit des Kompressors oder Motordefekt</td>
<td></td>
<td>Motorwellen an Ventilatoradorenschirm entfernen, Motor und Ventilator saniert, Defekte Motor auswechseln und Kompressor reparieren</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**ABSCHNITT V**

**Wartung- und Reparaturanleitung**

A) Allgemein


b) Folgende Werkzeuge sind zur Wartung und Reparatur erforderlich:

1. Luftdruckmanometer 0 bis 0,5 atu
2. Rohrschlüssel für die Brennstoßdose S/B Rohrschlüssel
3. Kreuzschraubezünder
4. Isolierter Schraubenzieher

C) Transformator

Achtung: Der Transformator erzeugt Hochspannung, daher besondere Vorsicht bei der Prüfung.


![Diagramm](image-url)
<table>
<thead>
<tr>
<th>Störung</th>
<th>Ursache</th>
<th>Behandlung</th>
<th>Anleitung in Abschnitt</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>4. Flammen treiben vorn am Heizer aus.</td>
<td>c) Ventilatorflügel sind lose, oder sitzen falsch</td>
<td>Kontrollieren und am richtigen Platz befestigen</td>
<td>V F</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>d) Die Falzen der Gehäuseecken sind nicht richtig eingerastet (Falschluff)</td>
<td>Gehäuse richtig aufsetzen</td>
<td>III P乙</td>
</tr>
<tr>
<td>5. Heizer läuft unregelmäßig oder stotzt aus.</td>
<td>Elektrische Störungen</td>
<td>Heizer an 220 Volt anschließen, Stecker und Zuleitung nachsehen</td>
<td>III F V</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>a) Zu niedrige Spannung, der Motorschutzschalter schaltet aus</td>
<td>Motorlager an Ventilatorendrehen schmieren, Motor und Ventilator austauschen, Kompressor reparieren.</td>
<td>III P乙</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>b) Motorschutzschalter spricht an, infolge Schwierigkeit des Kompressors oder Motordefekt</td>
<td>Heizer an 220 Volt anschließen, Stecker und Zuleitung nachsehen</td>
<td>III F V</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**ABSCHNITT V**

**Wartung- und Reparaturanleitung**

A) Allgemein

b) Folgende Werkzeuge sind zur Wartung und Reparatur erforderlich:
1. Luftdruckmessgeräte 0 bis 0,5 atu
2. Rohrschlüssel für die Brandstoffdüse 5/8” Rohrschlüssel
3. Kreuzschraubenzieher
4. Isoliert Schraubenzieher

C) Transformator
Achtung: Der Transformator erzeugt Hochspannung, daher besondere Vorsicht bei der Prüfung.


1. Kohlfügel wechseln
   a) Abgenutzte oder klebende Flügel verursachen Druckverlust. In den Rotorflügeln festklebende oder abgenutzte Kohlfügel erneuern (Dazu ist es nicht erforderlich, den Rotor herauszunehmen oder den Gehäusering abzuheben.)
   c) Die Flügel so einsetzen, daß die Nuten zur Mitte zeigen und die abgerundeten Enden am Gehäusering anliegen.

2. Kompressor auseinandernehmen
   a) Nach Entfernen der Befestigungsschrauben löst sich der Deckel und Gehäusering abnehmen. Ein sauberes Tuch unter den Kompressor legen, um die herabfallenden Kohlfügel aufzufangen.
   b) Der Rotor mit Zwischenstück läßt sich noch vorne abziehen.

3. Rotor einbauen
   Den Rotor erneuern, wenn seine Flächen tief eingelauene Rillen oder ungleichmäßigen Verschleiß aufweisen. Zwischenstück auswechseln, wenn es den Rotor nicht fest mit der Motorwelle verbindet.
   Rotor mitsamt dem Zwischenstück auf die Motorwelle aufgesetzt.

4. Zusammenbau des Kompressors
   a) Legen Sie das Zwischenstück in den Rotor (Bild 6) und schließen Sie beides auf die Motorwelle, anschließend montieren Sie den Gehäusering.
   b) Richten Sie die Gehäusenadel so, daß der engste Luftspalt auf saubere Anlage achten.

---

**Bild 6**

**Bild 7 und 8**

---

Spalt (oben) ca. 0,5 bis 0,1 mm beträgt (Bild 6). Den Luftspalt messen Sie mit einer Fühllehre. Drehen Sie den Motor von Hand durch, er muß frei auslaufen. Ziehen Sie die Gehäusenadel fest an.

c) Legen Sie die Kohlfügel ein.
d) Schrauben Sie den Deckel so an, daß der Luftanteil in die im Bild 6 gezeigte Richtung weist.
e) Montieren Sie den Düsenkorb mit Filter und Düse und regulieren Sie den Luftdruck.

K) Luftdruck regulieren
   1. Schrauben Sie das Manometer in die vorgesehene Kontrollbohrung.
   2. Heizer anstellen, der Brennstofftank soll leer sein.
   3. Der Kompressordruck muß $0,32 \pm 0,02$ atu betragen. Ohne daß Brennstoff angespült wird. Die Regulierung erfolgt am Überdruckventil.

1) Zusammenbau des Heizers

1. Montieren des Düsenkorbes
   a) Überzeugen Sie sich vom guten Zustand und richtigen Sitz der Gummidichtung.
   b) Schrauben Sie das Ansaugrohr an den Düsenkorb. Ziehen Sie das Rohr fest an.
   d) Düse einschrauben.
      a) Zündelektrode einschrauben, achtet Sie darauf, daß der Elektrodenabstand nicht verändert wird. Zündkabel anschließen.
   f) Überzeugen Sie sich, ob alle Verbindungen in richtiger Weise hergestellt sind.
   g) Brennkammer anbringen. Durch Rechtsdrehung die Baumenthalterung fest einrasten und die Befestigungsschraube anziehen. Achten Sie auf eine saubere Anlage am Düsenkorb. Zusätzlicher Lufteintritt an dieser Stelle beeinträchtigt die Funktion des Heizers.
   h) Gehäusedeckel aufsetzen. Rasten Sie die Falten an den Deckelseiten richtig, ein (Falschluft) und befestigen Sie die Halteschrauben im Griff.

2) Probelauf:

Nach jeder Reparatur oder größeren Wartung die Funktion des Heizers prüfen.

Füllen Sie den Heizer mit sauberem Heizöl EL oder Petroleum und lassen Sie ihn einige Zeit zur Probe laufen. Überzeugen Sie sich vom einwandfreien Betrieb, ehe der Heizer zum Einsatz kommt.
Wir wollen Ihnen helfen
bei der Bestellung von Ersatzteilen
für Master Heißluftturbinen

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein hochwertiges Gerät gekauft. Um die Funktion des Gerätes zu erhalten, müssen hin und wieder Verschleißteile ausgewechselt werden.

Damit ein reibungsloser Service gewährleistet werden kann, benötigen wir von Ihnen im Bedarfsfalle folgende Angaben:

1. Geräte (Model)-Typ
2. Serien (Serial)-No.
   Lt. abwaschbarem Typenschild auf dem Gerät

   Model
   Serial-No.

3. Ersatzteilnummer lt. Zeichnung auf Seite 2
4. Bestellnummer lt. Ersatzteilliste Seite 3
5. Bestell-Menge

Schrauben, Muttern etc. werden von uns soweit erforderlich automatisch mitgeliefert.

Sollten Sie einmal nur einige Schrauben, Muttern etc. benötigen, denken Sie daran, daß unsere Geräte Whitworth-Gewindebohrungen, also kein metrisches Gewinde haben. Wir sind gerne bereit Ihnen im Bedarfsfalle kostenlos eine angemessene Anzahl zuzusenden, wenn Sie uns ein Muster zusenden.
### Ersatzteilliste Gerät B 65 E

<table>
<thead>
<tr>
<th>Lfd. Nr.</th>
<th>Nr.</th>
<th>Bezeichnung</th>
<th>Anzahl pro Maschine</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Bild 1</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>6121005</td>
<td>Haube</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>6112023</td>
<td>Deckel für Luftansaugfilter</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>6101303</td>
<td>Ausblaskonus</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>6104263</td>
<td>Brennkammer</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>9</td>
<td></td>
<td>siehe Bild 2 und Bild 3</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>11</td>
<td>6120320</td>
<td>Halter für Motor</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>15</td>
<td>6192003</td>
<td>Ventilatorflügel</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>17</td>
<td>6152013</td>
<td>Ventilatorschutzgitter</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>22</td>
<td>6101250</td>
<td>Anschlußkabel</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>24</td>
<td>6188762</td>
<td>Zünickeble</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td>6159604</td>
<td>Transformer</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>29</td>
<td>6159066</td>
<td>Tankdeckel</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>31</td>
<td>6159004</td>
<td>Tankabdeckung</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>32</td>
<td>6104721</td>
<td>Brennstofftank</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>32b</td>
<td>6116206</td>
<td>Filter (Brennstoffaufgß.)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>33</td>
<td>6116208</td>
<td>Filter (Luftansaug-)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>34</td>
<td>6110234</td>
<td>Filtergehäuse mit Relaishalter</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>57</td>
<td>6152363</td>
<td>Relais</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>40</td>
<td>6132621</td>
<td>Luftleitung</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bild 2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>22</td>
<td>6127303</td>
<td>Kompressordeckel</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>24</td>
<td>6127361</td>
<td>Kompressorgehäusereing</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>25</td>
<td>6127401</td>
<td>Kompressor-Rotor</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>26</td>
<td>6137271</td>
<td>Mitnehmer Kompressor-Rotor in Kunststoffausführung</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>27</td>
<td>6127443</td>
<td>Kompressor-Rotor-Flügel</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>28</td>
<td>6137601</td>
<td>Motor</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bild 3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1</td>
<td>6113001</td>
<td>Niederdruckdüse</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>6113009</td>
<td>Düsen-Drückfederteller</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>6113008</td>
<td>Düsen-Druckieder</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>4</td>
<td>6113010</td>
<td>Düsen-Gummidichtung</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>5</td>
<td>6112071</td>
<td>Druckprüfstopfen</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>6</td>
<td>6112075</td>
<td>Druckregulierschraube</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>7</td>
<td>6112073</td>
<td>Druckregulierfeder</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>8</td>
<td>6112072</td>
<td>Druckregulierkugel</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>10</td>
<td>6112062</td>
<td>Druckprüf- und regulierflansch</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>12</td>
<td>6116209</td>
<td>Filter (Druckregulierung)</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>13</td>
<td>6116210</td>
<td>Filterscheibe zu 6116209</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>14</td>
<td>6158801</td>
<td>Zündkarze</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>16</td>
<td>6104221</td>
<td>Brennerkopf B 65 E</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>19</td>
<td>6155021</td>
<td>Saugrohr mit Filter</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Bild 4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2</td>
<td>6118805</td>
<td>Griff</td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>3</td>
<td>6118806</td>
<td>Griffsockel</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Informationen siehe Seite 4
Zubehör nach Wunsch
(soweit nicht serienmäßig eingebaut)

Flammenwächter
Steckerthermostat
Raumthermostat
Feuchtraumthermostat mit Kabel
Raumthermostatsteuerung komplett
Feuchtraumthermostatsteuerung komplett

Änderungen
in Konstruktion, Ausstattung und Zubehör bleiben im Interesse der Weiterentwicklung vorbehalten.

Maß-, Gewichts- und Leistungsangaben verstehen sich mit entsprechenden Toleranzen.

Irrtum vorbehalten.